

VERANSTALTET DURCH:



HOSPIZGRUPPE DINGOLFING-LANDAU E. V.

Tel: 099 51/602 58 09
Mobil: 0160 93 54 88 69
Fax: 099 51 / 82 77
mail@hospizgruppe.info



VILSBIBURGER HOSPIZ VEREIN E. V.

Telefon: 0 87 41/9 49 49-204
Mobil: 0175 5 96 27 09
info@vilsbiburger-hospizverein.de



HOSPIZVEREIN ROTTAL-INN E. V.

Mobil: 0170 2 14 40 40
Telefon: 0 85 71/92 20 77
kontakt@hospizverein-rottal-inn.de



HOSPIZVEREIN IM LKR. ALTÖTTING E. V.

Tel: 0 86 71/88 46 16
Mobil: 0175 4 12 24 67
Fax: 0 86 71/88 46 98
einsatzleitung@hospizverein-aoe.de

IN KOOPERATION MIT DEN LANDKREISEN

- Altötting
- Dingolfing-Landau
- Landshut
- Rottal-Inn

ANFAHRT:

Mit dem Auto:

Aus Richtung Landshut auf der B 299
Aus Richtung Taufkirchen/Velden (B 388) in Richtung
Landshut/Vilsbiburg auf die B 299 wechseln, dort ist das
Trachtenkulturzentrum ausgeschildert.

Bitte nutzen Sie zur Programmierung des Navigationsgerätes
das „Trachtenkulturzentrum des bayerischen Trachtenverbandes
des Holzhausen“.

Mit der Bahn:

Von Landshut oder Mühldorf aus bis Geisenhausen fahren.
Von dort wird ein Pendelverkehr eingerichtet, bitte bei der
Anmeldung angeben.

Zielgruppe:

Haus- und Fachärzte, Hospizbegleiterinnen und Hospizbe-
gleiter, Mitarbeiter und Leitungen von Palliativstationen,
Altenheimen, ambulanten Pflegediensten und stationären
Hospizen.

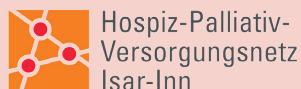
Die Teilnahme am Kongress ist für Sie kostenfrei.

Wir bedanken uns beim Landkreis Landshut für die
freundliche Unterstützung. Ebenso gilt unser Dank
Herrn Heinrich Graf von Spreti als Sponsor des
diesjährigen Hospizkongresses.

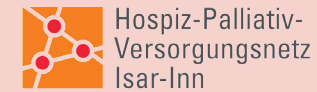
KONTAKTADRESSE:



Vilsbiburger Hospiz Verein e. V.
Kordinatorin Frau Eva-Maria Rausch
Krempfsetzerweg 5a
84137 Vilsbiburg
info@vilsbiburger-hospizverein.de
Telefon: 0 87 41/9 49 49-204



www.hpvn.de



REGIONALER HOSPIZKONGRESS ISAR-INN



Bildquelle: Gerd Altmann/pxello.de

Mehr als wir begreifen – Spiritualität in der Hospizarbeit

Einladung

Samstag, 14. Oktober 2017 in Holzhausen
9:00 – 15:30 Uhr

Trachtenkulturzentrum
des Bayerischen Trachtenverbandes
Holzhausen 1 · 84144 Geisenhausen

Diese Veranstaltung wird mit 6 Fortbildungspunkten bei der
Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende® bewertet.



REGIONALER HOSPIZKONGRESS ISAR-INN

Mehr als wir begreifen – Spiritualität in der Hospizarbeit

„Spiritualität“ – was ist das eigentlich? Ist es christlich, esoterisch oder umgreift dieses Wort viel mehr?

Ist „Spiritualität“ ein Thema für Sterbebegleitung und Hospizarbeit?

Spiritualität berührt den Menschen in seinem Innersten und ist zugleich Ausdruck der innersten Sehnsucht nach Halt, Sicherheit und Sinn. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität ist eine lebenslange Aufgabe. Der Begriff „Spiritualität“ verweist auf den Lebensvollzug des ganzen Menschen, mit seinem Denken, Fühlen und Handeln.

Die Themen des diesjährigen Regionalkongresses nehmen die Vielfältigkeit der Spiritualität in den Blick. Sie zeigen Gedanken auf, die bisher vielleicht zu kurz gekommen sind und beleuchten Spiritualität aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln.

Der Kongress möchte uns auf unserem spirituellen Weg ein Stück weiter bringen. Dazu gehört auch immer die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und dem eigenen Tod.

PROGRAMM

- 8:00 Uhr **Eintreffen der Besucher**
- 9:00 Uhr **Begrüßung:** *Brigitte Graßer*
1. Vorsitzende Vilsbiburger Hospiz Verein e.V.
Grußworte:
Peter Dreier
Landrat
Josef Reff
Bürgermeister Markt Geisenhausen
Musikalische Umrahmung: *Harfenduo Streule*
- 9:30 Uhr **Der Sterbende als Akteur –
Spiritualität als Ressource
in der psychosozialen Begleitung**
Dimensionen der Spiritualität und deren Einsatz als Ressource in der psychosozialen Sterbebegleitung
Referentin: *Kathrin Lübke*
- 10:15 Uhr **Die Bürde mit der Würde**
Würde im spirituellen Kontext
Referent: *Wolfgang Sandtner*
- 11:00 Uhr **„Halte mich nicht fest“** (Joh 20,17)
Spiritualität oder die Kunst, es gut sein zu lassen
Referent: *Dr. Christoph Seidl*
- 12:00 Uhr **Mittagspause mit Imbiss
und Zeit für Begegnung und Austausch**
- 13:30 Uhr **Tote essen auch Nutella –
nur nicht ganz so viel wie wir ...**
Im Vortrag werden Kinderzeichnungen zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ gezeigt und gedeutet
Referentin: *Prof. Dr. habil. Martina Plieth*
- 14:15 Uhr **„Mein Körper spricht,
warum weiß ich nichts davon?“**
Phänomene der nonverbalen Kommunikation
Referent: *Alexander Veit*
- 15:00 Uhr **Schlussworte, Verabschiedung**
Brigitte Graßer
1. Vorsitzende Vilsbiburger Hospiz Verein e.V.

Ende der Veranstaltung: 15:30 Uhr

Im Rahmenprogramm ist ein Buchverkauf (mit Bestellmöglichkeit) zum Thema „Hospizarbeit“ und eine Bilderausstellung mit Werken von Jessica Schreiner (†2012) vorgesehen.



Kathrin Lübke

Dipl. Pädagogin (Uni),
Dipl. Psychogerontologin (Uni),
Lehrkraft für besondere Aufgaben an der HAW Landshut,
Fakultät Soziale Arbeit, Lehrgebiet: Soziale Arbeit mit alten Menschen

Prof. Dr. habil. Martina Plieth

Theologin und Pädagogin, Professorin für Gemeindepädagogik und kirchliche Bildungsarbeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, eine ihrer Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegt im Bereich der Thanatogik



OA Wolfgang Sandtner

Facharzt für Anästhesiologie und Palliativmedizin, Leitung der Palliativstation am Krankenhaus Landshut-Achdorf



Dr. Christoph Seidl

Pfarrer, Diözesanbeauftragter für die Hospizseelsorge,
1. Vorsitzender der Pallitiv- und Hospizakademie Regensburg e.V., Seelsorger für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen

Alexander Veit

Pantomime, Regisseur und Konzeptkünstler, Dozent für nonverbale Kommunikation, Lehraufträge an der Universität Passau und der Humboldt-Universität zu Berlin

